

Presstext
Solo:special

Das Konzept der Konzertreihe Solo:special

MusikerInnen mit einer Behinderung spielen als SolistInnen mit einem professionellen Jazz-Trio. Besondere Menschen spielen mit besonderen Menschen. Auf Augenhöhe.

BewohnerInnen der Werksiedlung Renan begegnen den etablierten Musikern Hemingway/Wintsch/Weber.

Philipp Läng, Musiker, Vermittler und Klangforscher aus Biel/Bienne hat diese sehr verschiedenen Persönlichkeiten zusammengebracht, um sie miteinander improvisieren zu lassen. Ein Jazztrio als musikalisches Vergrößerungsglas für die einzigartigen Talente und Spezialitäten der einzelnen SolistInnen.

Die performativen Konzerte mit hochstehender Musik berühren in ihrer Intensität auch ein Publikum, das vielleicht weder Jazz- noch Impro-Konzerte gewohnt ist.

Inklusion? Mehr als das. Die Konzerte zeigen auf berührende Weise das Wechselspiel und die beidseitigen Herausforderungen von hochqualifizierter Virtuosität und besonderer Bühnenpräsenz. Die musikalischen Möglichkeiten von Menschen mit Behinderung mögen eingeschränkt wirken, durch deren unmittelbare Präsenz ist das Trio auf ganz spezielle Weise gefordert. Mit voller Aufmerksamkeit und grossem Respekt gegenüber den SolistInnen, bringt das Trio sich selbst und deren Klänge auf eine neue musikalische Ebene, ohne die eigene Welt zu verlassen. Die daraus entstehende Musik lässt das Genre der freien Musik in einem völlig neuen Licht erscheinen.

Line up

Trio:

Gerry Hemingway, Drums
Michel Wintsch, Piano
Christian Weber, Kontrabass

SolistInnen

Madleine Lötscher, Metallophon
Dan Spocker, Posaune, Geige
Didier Immer, Grosse Trommel
Philipp Deubelbeiss, Saxofon
Violaine Poffet, Piano
Nemi Tschitundu, Gesang, Tanz
Karl Schuppisser, Piano, Live-Bühnenbild

Künstlerische Leitung, Konzert-Betreuung der SolistInnen

Philipp Läng